

## Marktvorschau

11. September bis 11. Oktober

### Zuchtrinder

22.9.	Traboch, 10.30 Uhr
29.9.	Greinbach, 10.30 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

14.9.	Gasen, 11 Uhr
15.9.	Traboch, 11 Uhr
22.9.	Greinbach, 11 Uhr
29.9.	Traboch, 11 Uhr
6.10.	Greinbach, 11 Uhr

### Zuchtschafe

3.10.	Traboch, 11 Uhr
-------	-----------------

## Agrarpreisindex

2010=100 (Gewichtungsschema des Warenkorbs 2015), Q: Stat.Austria, \*vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2015	102,5	112,9	-2,84
2016	102,8	112,0	+2,29
2017	108,1	113,0	+5,16
2018	107,4	116,7	-0,65
2019			
1. Quar.	107,8	118,1	-1,10
2. Quar.	109,9	118,5	+2,04
3. Quar.	107,7	117,9	-0,28
4. Quar.	106,7	117,7	+1,81
2019	107,9	118,1	+0,47
2020			
1. Quar.*	110,6	118,3	+2,60
2. Quar.*	109,3	117,9	-0,55

## Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	<b>Kurs 8.9.</b>	<b>Vorw.</b>
Euro / US-\$	1,182	-0,016

## Energiepreise

	<b>Kurs 8.9.</b>	<b>Vorw.</b>
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	41,97	-3,99
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	0,932	-0,006
Diesel ICE London, US-\$ Kontrakt, Sept.	329,00	-34,75

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 37 vom 10. September 2020, Jg. 52

E-Mail: markt@lk-stmk.at

## Agrarpreisentwicklung seit 2015

Die Agrarpreise entwickeln sich seit 2015 sehr unterschiedlich, treten in Summe aber auf der Stelle. Bei den jüngst von der Statistik Austria unter [www.statistik.at](http://www.statistik.at) veröffentlichten Daten für das 2. Quartal 2020 wird auf Basis der Zeitreihe 2015 (=100 Punkte) der Agrarindex der Betriebseinnahmen mit 106,6 Punkten ausgewiesen (vorläufige Werte). Die Entwicklung liegt also jährlich knapp über einem Prozentpunkt und bleibt daher im Schnitt unter der Inflation, die in den letzten Jahren auch immer wieder um die zwei Prozent pro Jahr schwankte. Aus dieser Sicht ergibt sich bereits ein gewisser Wertverlust der agrarischen Einnahmen. Noch

niedriger, bei 104,4 Punkten, liegt im 2. Quartal 2020 der Wert der betrieblichen Gesamtausgaben. Das geschieht selten. So muss-



„Die Corona-Auswirkungen ließen die Ausgaben hinter die Einnahmen zurückfallen.“

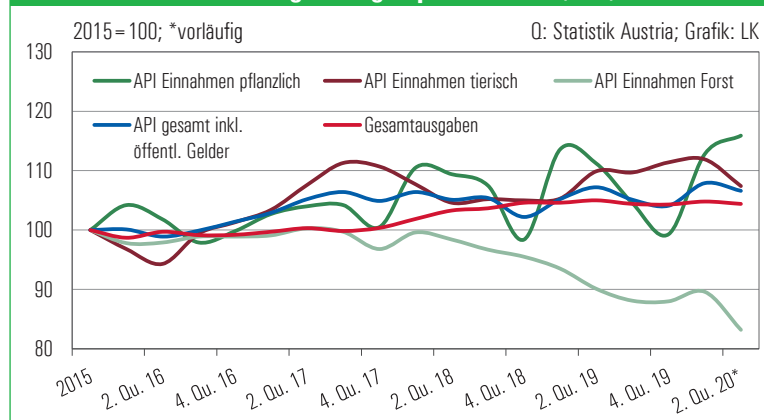
Robert Schöttel, Marktexperte, LK Steiermark

te ein weltweiter Wirtschaftseinbruch kommen, dass die Einnahmen die Ausgaben abhängen. Bei genauer Betrachtung schneidet der landwirtschaftliche Einnahmenindex für pflanzliche Erzeugnisse mit 115,9 Punkten am besten ab, während jener für

tierische Erzeugnisse bei 107,4 Punkten nahe am Schnitt liegt. Dagegen liegt der vergleichbare Index für forstwirtschaftliche Erzeugnisse bei ernüchternden 83,2 Punkten, und somit um 17 Prozent unter dem Basiswert von 2015. Ausgabenseitig liegen die Betriebsmittelinputs mit 101,6 Punkten infolge der Ölpreisschwäche deutlich unter den Gesamtausgaben. Während die Ausgaben für Maschineninvestitionen mit 106,0 Punkten etwas über dem Schnitt liegen, entwickeln sich die Kosten für Bauinvestitionen mit 115,5 Punkten ausgabenseitig am dynamischsten.

Wozu dienen diese Daten? Wie auch beim Verbraucherpreisindex bildet der Agrarpreisindex die Preisentwicklung eines definierten Warenkorbes ab und zeigt die Entwicklung der Einnahmensituation in der Land- und Forstwirtschaft. Ein Index kann aber auch der Wertabsicherung dienen, wenn man einen Preis für ein Rechtsgeschäft daran knüpft. Hierbei ist wichtig, dass man jenen Index zur Wertsicherung heranzieht, welcher dieses Geschäft am besten abbildet. Pachtet/verpachtet man eine landwirtschaftliche Fläche, so bietet sich der Agrarpreisindex an.

## Entwicklung der Agrarpreisindizes (API)



## SCHWEINEMARKT: Lebendschweine weiter knapp



### Erzeugerpreise Stmk

27. August bis 2. September inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,74	+0,02
E	1,62	+0,01
U	1,38	-0,12
Ø S-P	<b>1,70</b>	<b>+0,02</b>
Zuchten	1,15	±0,00

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK <b>Wo.35</b>	<b>Vorw.</b>
EU	150,68 +0,07
Österreich	161,22 +0,27
Deutschland	152,30 ±0,00
Niederlande	129,23 -0,09
Dänemark	158,12 -0,77

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	<b>Kurs</b>	<b>Vorw.</b>
Schweinehälften, 3.-9.9.	1,48	±0,00
Zuchtsauen, 3.-9.9.	1,13	±0,00
ST- u. Systemferkel, 7.-13.9.	2,35	±0,00

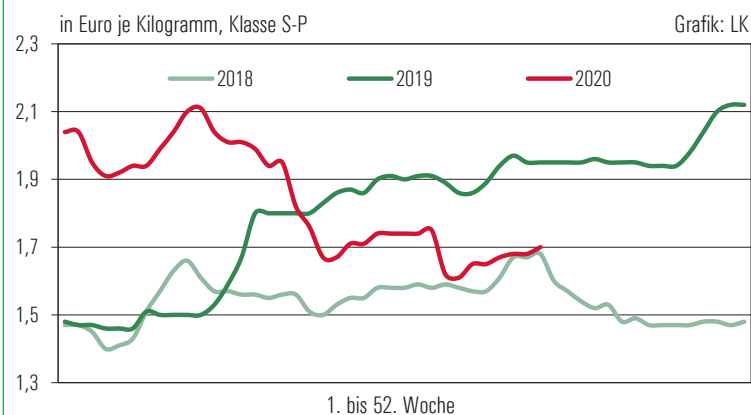
### Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	<b>Kurs</b>	<b>Vorw.</b>
Dt.Internet-Schweinebörse, 1.9.	1,48	-0,01
Dt.VEZG Schweinepr., 3.-9.9.	1,47	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 7.-13.9.	39,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 35, Ø	1,50	±0,00

**lk** Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515 [www.stmk.lko.at](http://www.stmk.lko.at), [markt@lk-stmk.at](mailto:markt@lk-stmk.at)

### Schlachtschweine



Der Lebendbereich zeigt sich weiter knapp versorgt. Da aber die Fleischseite temperaturbedingt schwächer ist, ist der Markt relativ ausbalanciert. Deutschland bremsst weiter.

## Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 37

Futtergerste, ab HL 62	130 – 135
Futterweizen, ab HL 78	145 – 150
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	150 – 155
Körnermais, interv.fähig	100 – 105
Sojabohne, Speisequalität	310 – 315

## Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 37, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	345 – 350
Sojaschrot 44% lose, o.GT	415 – 420
Donausoja 44%	435 – 440
Sojaschrot 48% lose	370 – 375
Rapsschrot 35% lose	240 – 245

## Ölsaaten international

je t, O: agrarzeitung.de

Kurs 7.9.	Vorw.
Sojaschrot, Chicago, Sept.	287,72 +10,3
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh.,Sept.	311,00 +6,00
Rapssaar, Paris, Nov.	384,25 +1,25
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh.,Sept.	202,00 ±0,00

## Steirisches Gemüse

Erhobene Preise je kg, Großmarkt Graz, für die Woche vom 7. bis 13. September

Freilandgurken	2,00
Porree (Lauch)	2,00
Melanzani	2,00
Grazer Krauthäuptel, Stk.	0,80
Paradeiser Kl.I./Rispaparad.	1,50/2,20
Zucchini	1,50
Speisekürbis geschnitten	3,00

## Silomais

Kalkulierte Richtpreise inkl. Ust., o. Hackselkosten, bei unterst. Körnermaispreis von 120 Euro je t netto

Silomais ab Feld/ha	893 – 1.301
Silomais/t Frischmasse	19,8 – 20,8
Silomais/t TM 30 %	64,0 – 67,2
Silomais/m <sup>3</sup> FM 350 kg/m <sup>3</sup>	6,90 – 7,30
Produktion Silomaisballen 1,25 x 1,20 m; netto	16,0 – 20,0

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg o. Zuschläge, ab KW 37

Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,30
Klasse U2	5,50	Klasse U3	4,90
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,50
Klasse O2	4,50	Klasse O3	4,10
ZS AMA GS	0,90	ZS Bio-Austria	1,00
Schafmilch-Erzeugerpreis, Aug.	1,16		

## Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 – 2,80
Qualitätsklasse II	2,35 – 2,50
Qualitätsklasse III	2,00 – 2,30
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

## Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Schwarzwild (in der Schwarte)	bis 20 kg	0,50
	20 bis 80 kg	0,80–1,00
	über 80 kg	0,50
Rehwild (in der Decke o. Haupt)	bis 8 kg	1,00
	8 bis 12 kg	1,50
	über 12 kg	2,20
Rotwild (in der Decke o. Haupt)	I.Q.	2,00
	II.Q.	1,50–2,00
Gamswild	bis 12 kg	2,50–3,00
	ab 12 kg	3,00–3,50
Muffelwild	0,70	

## EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungtierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 35, Vergleich zu Vorwoche; O: EK

Tschechien	316,32	+2,51
Dänemark	327,62	+3,38
Deutschland	364,12	-1,24
Spanien	335,42	+3,92
Frankreich	360,83	-1,01
Niederlande	309,08	±0,00
Österreich	352,16	+1,83
Polen	305,56	+1,87
Portugal	359,93	+2,22
Slowenien	307,35	+6,48
<b>EU-28 Ø</b>	<b>350,40</b>	<b>-0,18</b>

## Nutzrindermarkt Greinbach: Rückläufige Stierkälberpreise

8. September	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	44	70,61	3,77	- 1,01
Stierkälber 81 bis 100 kg	96	91,45	4,37	- 0,67
Stierkälber 101 bis 120 kg	107	109,86	4,50	- 0,54
Stierkälber 121 bis 140 kg	61	128,85	4,87	+ 0,19
Stierkälber über 141 kg	46	187,35	3,60	- 0,04
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>354</b>	<b>113,33</b>	<b>4,30</b>	<b>- 0,24</b>
Kuhkälber bis 80 kg	17	68,88	3,29	- 0,20
Kuhkälber 81 bis 100 kg	27	90,93	3,89	+ 0,01
Kuhkälber 101 bis 120 kg	25	110,36	3,90	- 0,19
Kuhkälber 121 bis 140 kg	9	132,89	3,92	+ 0,19
Kuhkälber über 141 kg	23	195,30	3,37	+ 0,08
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>101</b>	<b>119,53</b>	<b>3,64</b>	<b>+ 0,02</b>
Kühe nicht trächtig	37	744,43	1,44	+ 0,08
Kalbinnen bis 12 Monate	5	295,20	2,43	+ 0,64
Kalbinnen über 12 Monate	5	687,60	1,92	+ 0,03

Beim letzten Greinbacher Nutzrindermarkt wurden über 500 Tiere verkauft. Hauptursache schwächerer Kälberpreisbildung war die kleine Zahl bäuerlicher Käufer.

## Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

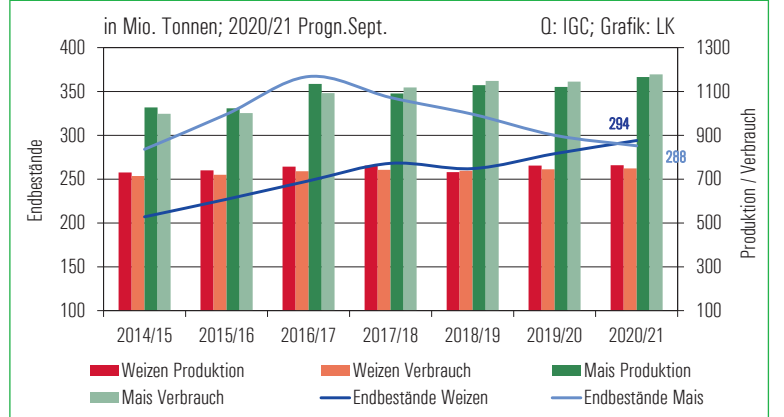
Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 30.8.	35,3 34,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, August	29,9 30,1
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Sept., 7.9.	30,7 30,7
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 1.9.	- 1,0% - 1,7%

## Erzeugerpreise Lebendrinder

31.8. bis 6.9., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	741,7	1,39	+ 0,04
Kalbinnen	416,9	2,08	+ 0,13
Einsteller	309,3	2,38	- 0,05
Stierkälber	120,9	4,40	- 0,12
Kuhkälber	120,7	3,58	+ 0,07
Kälber ges.	120,8	4,23	- 0,07

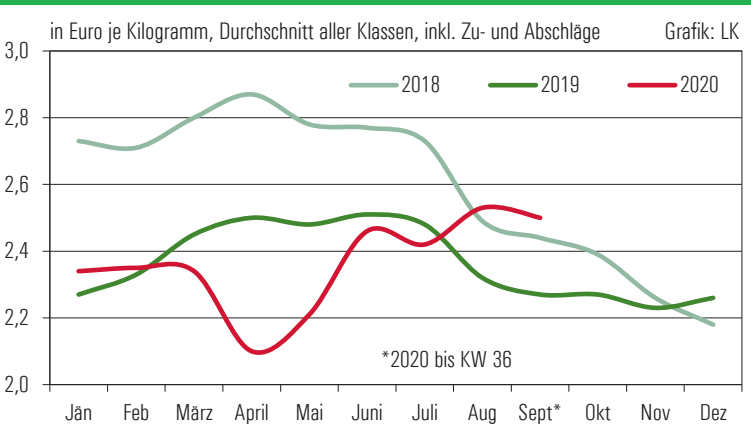
## Globale Versorgungsbilanz von Weizen und Körnermais



# SCHLACHTRINDERMARKT: Verschnaufpause bei Schlachtkühen



## Schlachtkühe



Die Schlachtkuhpreise schwächeln nach einer Aufholphase in den Sommermonaten nun der Saison entsprechend mit den kühleren Temperaturen.

## Notierung EZG Rind

7. bis 12.9., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,40/3,44
Ochsen (300/440)	3,40/3,44
Kühe (300/420), R2	2,25/2,42
Kalbin (250/370)	2,98
Programmkalbin (245/323)	3,40
Schlachtkälber (80/110)	5,30

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,25
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 190/200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,50

## Notierungsband Rinderringe

7. bis 12.9., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,40 – 3,48
Kühe	2,21 – 2,61
Kalbin/Qualitätskalbin	2,98 – 3,30
Ochsen	3,40 – 3,48
Kälber	5,30 – 5,60

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, September aufl. bis KW 36

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,74	-	-
U	3,73	2,72	3,84
R	3,57	2,69	3,69
O	3,22	2,38	2,98
<b>Summe E-P</b>	<b>3,67</b>	<b>2,50</b>	<b>3,74</b>
Tendenz	+ 0,05	- 0,03	- 0,07